

Hygienekonzept

für die Demonstration "Klimanotstand in Bad Hersfeld" der Parents for Future Bad Hersfeld
am 3. Juli 2020 im Schildepark, Bad Hersfeld

Zielsetzung:

Die Demonstration soll Aufmerksamkeit in Öffentlichkeit und Politik erzeugen und ein Schritt dahin sein, dass endlich entschiedene Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels ergriffen werden. Dies ist dringend nötig, da die Auswirkungen auch hier im Landkreis längst sichtbar werden und der Klimawandel eine existenzielle Bedrohung für die Menschheit ist.

Aufgrund der aktuellen Coronavirus-Welle ist jedoch auch der Schutz vor Infektionen wichtig. In Anbetracht der niedrigen Prävalenz des Coronavirus in Deutschland und auch in unserem Landkreis von nach aktuellem Kenntnisstand weit unter 1% erscheint die Durchführung der Demonstration jedoch ohne Gefährdung der Teilnehmer möglich, wenn präventive Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden.

Die vorgesehenen speziellen Hygienemaßnahmen der Demonstration werden im Folgenden erläutert.

Zugrundeliegende Überlegungen:

- Die wichtigste Maßnahme ist ein Abstand zwischen allen Personen auf dem Veranstaltungsgelände.
- Zudem sollen immer da, wo der Abstand eventuell unterschritten werden könnte, Mund-Nase-Bedeckungen getragen werden.
- Redner und Musiker (insbesondere Blasinstrumente) müssen einen erhöhten Abstand zu anderen Personen einhalten.
- Die Hygiene- und Verhaltensregeln müssen für alle Teilnehmer ersichtlich sein.
- Die Einhaltung der Regeln muss überwacht werden, damit ggf. über die Moderation Anweisungen an die Teilnehmer gegeben werden können.
- Eine Teilnehmerliste soll erzeugt werden, wobei jedoch der Datenschutz gewahrt werden soll.
- Die genaue Teilnehmerzahl soll bekannt sein - aber auch nötigenfalls begrenzt werden.
- Es soll möglichst bekannt sein, wer auf dem Gelände wo stand, damit klar ist, welche Personen in welchem Abstand zu einer ggf. nachträglich als Coronavirus positiv festgestellten Person standen.

Maßnahmen:

Das Veranstaltungsgelände wird mit einem Absperrband markiert.

Eingang und Ausgang des Geländes werden getrennt, um die Kommenden und Gehenden zu trennen. Der Eingang wird auf der Seite zum Gebäude der Hersfelder Zeitung hin liegen, der Ausgang zur Seite des "Wortreichs" hin. Eingang und Ausgang werden eindeutig durch Schilder markiert.

Standplätze/Anwesenheitsliste:

- Auf der für die Teilnehmer der Demonstration vorgesehenen Fläche werden Standplätze durch Kreuze aus Sprühkreide markiert - diese haben einen Abstand von mindestens 1,80m zueinander in allen Richtungen. Jeder Standplatz wird ebenfalls mit Sprühkreide mit Koordinatenangaben versehen (Buchstabe für die Reihe, Zahl für den Platz in der Reihe; Platz A1 an der Ecke zwischen "Konrads" und Dippelstraße)
- Auf jedem so markierten Platz soll eine Person stehen; bei Personen, die im selben Haushalt leben maximal zwei Personen.

- Die Teilnehmer müssen Name und Telefonnummer angeben. Dazu werden Anwesenheitskarten im Karteikartenformat auf einem Tisch am Eingang bereit gelegt, sodass die Ankommenden sich diese selbst nehmen können. Auch Stifte werden ausgelegt. *Ein Ordner achtet darauf, dass jeder Teilnehmer eine Karte mitnimmt. Der Ordner legt neue Karten und Stifte bereit, wenn die Ausliegenden auf dem Tisch zur Neige gehen er desinfiziert sich vorher jeweils die Hände.*
- Am Standplatz angekommen, tragen die Teilnehmer die Koordinaten des Standplatzes auf der Karte ein. Zudem werden die Zeit der Ankunft und die Zeit des Verlassens des Geländes eingetragen.
- Beim Verlassen des Geländes wird die Karteikarte durch die Teilnehmer am Ausgang in eine bereitstehende Urne eingeworfen; dies ist hygienisch am unbedenklichsten möglich. Das Einwerfen der Karten wird durch einen Ordner kontrolliert. Dieser hält auch leere Karten bereit, falls Teilnehmer ihre Karte während der Veranstaltung verloren haben.
- Aus Datenschutzgründen bleibt die Urne mit den Teilnehmerkarten geschlossen und wird nur an das Gesundheitsamt herausgegeben, wenn ein Teilnehmer der Demonstration positiv auf das Coronavirus getestet wird. Die Urne mit den Karten wird am in der Woche des 3. August geöffnet und die Karten werden datenschutzgerecht vernichtet, wenn bis dahin keine Anfrage vom Gesundheitsamt eingeht.

Teilnehmerzahl:

- Ein Ordner zählt die Ankommenden. Ist die Zahl von 200 Teilnehmern erreicht, kommuniziert er vor Einlass weiterer Personen mit weiteren Ordnern, die Ausgang und Veranstaltungsfläche im Überblick haben, ob noch oder wieder Plätze frei geworden sind.

Mund- und Nasenbedeckung:

- Bei Betreten und Verlassen des Veranstaltungsgeländes ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen; nur auf den markierten Standplätzen darf die Maske abgezogen werden.
- Auf dem Veranstaltungsgelände werden sog. Alltagsmasken verkauft.
- Am Eingang steht auch Desinfektionsmittel bereit.

Bühne:

- Die Bühne wird vor der Terrasse des "Konrads" aufgebaut. Auf ihr werden Redner bzw. Musiker einen Abstand von 2m einhalten.
- Max. 4 Musiker mit Blasinstrumenten bzw. Gesang werden auf der Bühne vorn stehen (bei mehreren Bläsern stehen diese vor der Bühne). Zwischen Bühne und ersten Standplätzen für Teilnehmer der Demonstration werden 4m Abstand markiert.
- Das Mikrophon wird an einem Mikrophonständer aufgebaut und zwischen verschiedenen Rednern durch einen Ordner eingestellt und desinfiziert.

Info-Stand:

- Verkauf von Mund- und Nasenbedeckungen
- Sanitätsdienst: min. ein Arzt. Es stehen für den unwahrscheinlichen Fall einer nötig werdenden Reanimation "CPR-Keys" zum Infektionsschutz zur Verfügung.
- Die Rettungswache wird niederschwellig kontaktiert; Fahrweg ca. eine Minute.

Kommunikation:

- Die Regeln für Teilnehmer (Eingang, Ausgang, Mundschutz, Standplätze, Register über Karteikarten) werden im Vorfeld auf der Internetseite (<https://parentsforfuture.de/de/node/2675>) sowie vor Ort kommuniziert. Dazu dienen auch Hinweisschilder mit Symbolgrafiken und kurzen Texten. Siehe Anhang.

- Zudem wird von Ordnern und auch von der Moderation auf der Bühne zu Beginn und bei Bedarf wiederholt auf die Maßnahmen und Verhaltensregeln hingewiesen.

Verantwortlich:

Gerd Heusel und Thomas Bös als Veranstalter, fachliche Verantwortung: Lucas Sichardt (Arzt)